

sen ganzes Benehmen die Verlegenheit sichtbar machte, in die ihn der Anblick einer so vornehmen und zahlreichen Gesellschaft versetzte. Der Minister grüßte die Anwesenden mit einer stummen Verbeugung, und nöthigte sie, Platz zu nehmen. Er selbst aber führte seine Begleiter an das oberste Ende des Zimmers, und wies ihnen die ersten Plätze an der Tafel an. Auf allen Gesichtern las man Bestreben und Erstaunen über einen so seltsamen Aufzug.

Nachdem nun alles seinen Platz an der Tafel genommen hatte, sprach der Minister: „Meine Herren und Damen! Schon längst las ich auf Ihren Gesichtern den Wunsch, genauer von meiner Abkunft unterrichtet zu seyn. Heute, an meinem Geburtstag, bietet sich mir durch den Besuch meiner Eltern eine schiekliche Gelegenheit dar, diese unschuldige Neugierde zu befriedigen, und Sie mit meiner Familie näher bekannt zu machen. Dieser würdige Greis hier ist mein Vater, seit dreißig Jahren Müller in dem Thüringischen Dorfe H—. Diese ehrwürdige Alte an seiner Seite ist meine Mutter, die Tochter eines redlichen Bauers aus demselben Dorfe. Ich, ihr einziger Sohn, verdanke ihnen Alles, was Kinder nur immer ihren Eltern verdanken können. — Und nun, indem er sich zu seinen Eltern wandte, bitte ich Euch, sprecht und handelt gerade so, als ob Ihr zu Hause wäret!“

Es erfolgte eine Pause; dann brach ein alter 70jähriger Obrist, der dem Minister gegenüber saß, das Stillschweigen. „Das ist brav,thro Excellenz, rief er, daß sie ihre Eltern so in Ehren halten. Wer ein guter Sohn ist, der ist auch ein braver Mann, und verdient alle Tage Minister zu werden.“ Die Uebrigen stimmten dieser Aeußerung bei, und Jeder bestrebte sich, den Alten mit Achtung zu begegnen. — Da der Fürst dies erfuhr, war er so erfreut, daß er den Minister besuchte, den beiden Alten Glück wünschte, einen solchen Sohn erzogen zu haben, und Jedem ein Andenken mit den huldreichsten Aeußerungen seiner Gnade überreichte.

#### 4. Mutterliebe.

In einer blühenden Ebene Italiens zwischen duftenden Limonienwäldern beglückte die gute Klementine in einem kleinen